

Eva Gansen-Penier, Becher Garten 10, 51515 Kürten

Gemeinde Kürten
Karlheinz-Stockhausen-Platz 1
51515 Kürten

Kürten, 31.05.2020

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heider,

leider bin ich auf meinen Brief vom 19.04.20 bis heute ohne Antwort. Die Petition ist mittlerweile beendet und es wird von der Gemeinde eine Stellungnahme erwartet. Wie geht's weiter?

Was für einen Plan hat die Gemeinde nach Ablauf des Vertrags mit der Reclay GmbH, der so nur im Sinne von Reclay durch die BAV abgeschlossen wurde, mit der braven Zustimmung der Gemeinde? Man kann nicht glauben, dass Reclay nach diesem desaströsen „gelbe Säcke“ Vertrag plötzlich der gelbe Tonne zustimmen wird.

Dieser Vertrag sollte jetzt schon als nichtig erklärt werden, weil die Ursache „Wiegesystem“ für Reclay nur ein Vorwand war. Das Aufkommen der Leichtverpackungen im Vergleich mit anderen Kommunen widerspricht dieser Behauptung. Ich habe schon mehrmals die Fakten (teilweise aus der vom BAV veröffentlichten Statistik) genannt, wonach das Wiegesystem als Ursache für die Abschaffung der gelben Tonne falsch ist. Die weitere Zusammenarbeit mit dem BAV muss generell in Frage gestellt werden.

Warum konnte sich Herr Bürgermeister Dr. Gero Karthaus aus Engelskirchen der Reclay GmbH widersetzen und die Gemeinde Kürten nicht? Die Anzahl der „Leichtverpackungen“ in beiden Gemeinden war vergleichbar. Warum gibt es in Nümbrecht und Reichshof nur gelbe Tonnen obwohl der Verpackungsabfall deutlich höher als in Kürten ist?

Das sind die Fragen, auf die die Unterstützer meiner Petition „Gelbe Tonne für Kürten“ von der Gemeinde eine Stellungnahme erwarten:

1. Warum hat der BAV so einen Vertrag mit Reclay abgeschlossen?
2. Warum wurde nicht geprüft, ob das Wiegesystem wirklich die Ursache ist?
3. Was ist nach Ablauf dieses merkwürdigen Vertrages?
4. Warum arbeitet Kürten noch mit dem BAV, der sich nicht für Kürten engagiert und die Interessen von Reclay vertritt. Kann die Gemeinde nicht selbst die Verträge mit Reclay abschließen?
5. Warum haben Sie sich, so wie der Herr Bürgermeister von Engelskirchen nicht eingeschaltet?
6. Will die Gemeinde die gelbe Tonne überhaupt einführen?

Ich erwarte von der Gemeinde nicht nur das „Verwalten“, sondern zukunftsorientierte Entscheidungen. Dazu zählt auch, die Umwelt nicht durch zusätzlichen Plastikmüll zu belasten, wie es durch die Abkehr von der gelben Tonne geschehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Gansen-Penier